

Kurstadt zeigt **Herz**

Protesttag zur Gleichstellung 300 Interessierte waren dabei.

Bad Freienwalde zeigt viel Herz für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen. Das ist vor kurzem anlässlich des Protesttages zur Gleichstellung behinderter Menschen sehr deutlich geworden. Er hat mit einem bunten Programm am Bahnhof der Kurstadt begonnen.

300 Menschen fanden sich zwischen 10 und 12 Uhr vor dem Empfangsgebäude ein. Ihnen wurde ein buntes Programm geboten. Man konnte sich aufs Smoothie-Fahrrad schwingen, Redebeiträgen von Bürgermeister Ralf Lehmann (CDU), der Landtagsabgeordnete Kristy Augustin (CDU) und Quartiersmanager Jan Schurmann lau-

schen oder sich am Bratwurststand stärken.

Der VFBQ Bad Freienwalde hatte gemeinsam mit vielen Trägern, etwa der Käthe-Kollwitz-Grundschule, dem Eltern-Kind-Zentrum „Gioco“, dem Quartiersmanagement Bad Freienwalde sowie der Stephanus-Stiftung den Aktionstag vorbereitet.

Während der Veranstaltung wurden Zettel gesammelt, auf denen die Besucher ihre persönlichen Wünsche eintragen konnten. Diese werden an die Stadtverordneten übergeben.

Symbolisch pflanzten Ralf Lehmann, Kristy Augustin, die Landtagsabgeordnete Elske Hildebrandt (SPD) Maren Timm, Leiterin des familienentlastenden Dienstes der örtlichen Stephanus-Stiftung, sowie Frohmut Fricke, Leiterin der Laurentius-Grundschule, einen Baum vor dem Bahnhofsvorplatz, der die Wünsche symbolisieren soll.

Felix Krone



Fürs Fruchtgetränk musste in die Pedale getreten werden: Der Mitarbeiter des familienentlastenden Dienstes, Klaus Müller, auf dem Smoothiefahrrad. Swantje Urban-Meckelburg behält den Smoothie im Blick.

Fotos: Felix Krone



Gut besucht: Etwa 300 Menschen hatten sich zum Protesttag am Freienwalder Bahnhof eingefunden.